

SPIEGEL-EI

www.studentenwerk-dresden.de

„tagsüber“ – im STUWERTINUM



Neue Foto-Ausstellung im STUWERTINUM: Christiane Michel zeigt in ihrer Ausstellung „tagsüber“ Fotografien aus den vergangenen fünf Jahren. Neben dokumentarischen Fotos sind auch Schnappschüsse aus Dresden und Paris zu sehen. Mehr dazu:

Seite 6

Die kleinste Cafeteria des Studentenwerks



Idyllisch gelegen, im Innenhof der Hochschule für Technik und Wirtschaft am Standort Pillnitz, befindet sich die wohl kleinste Cafeteria des Studentenwerks Dresden. Mehr dazu:

Seite 7

Wohnheim F in Zittau wird saniert



Anfang März beginnt die Sanierung des letzten noch unsanierten Wohnheims in Zittau auf der Schliebenstraße. Mehr dazu:

Seite 10

Weiterhin in dieser Ausgabe

Aufruf zur Menschenkette
Änderungen bei der Altersgrenze
für Studienkredit

Seite 2

Fragen zur Studienfinanzierung
Umzugsbeihilfe – schnell und
unkompliziert

Seite 3

Neues aus dem Bereich Internationales

Seite 4

Ein Jahr Wu5 im Tusculum – ein Resümee
Vorbereitungen für die Dresdner Studenten-
tentage 2013 laufen auf Hochtouren

Seite 5

Neues vom Campusnest

Seite 6

Mensarundgang war voller Erfolg
Futtern wie zu Omas Zeiten

Seite 7

Mensen des Studentenwerks Dresden
unterstützen Sonnenstrahl e. V.

Seite 8

Mensa Wundtstraße
setzt die Kessel unter Dampf

Seite 9

Neues aus Zittau und Görlitz

Seite 10

Fünf Fragen an ...

Seite 11





Kurz & Knapp aus Dresden, Sachsen und den Ländern

Umfrage zur Ermittlung der Wohnzufriedenheit durchgeführt

Die Online-Umfrage zur Wohnzufriedenheit brachte auch 2012 wieder wichtige Erkenntnisse zur Wohnsituation von Studierenden in Wohnheimen des Dresdner Studentenwerks. Es beteiligten sich 1.177 Studierende, das entspricht 18,95 Prozent der Wohnheimbewohner.

Die ausführlichen Ergebnisse finden Sie ab Anfang März auf der Website des Studentenwerks und in der April-Ausgabe des SPIEGEL-EI.

Sprechzeiten der Rechtsberatung ändern sich

Ab Dienstag, 22. Januar, findet die Rechtsberatung immer Dienstagnachmittag von 13–17 Uhr statt. Die Sprechzeit am Donnerstag wird unverändert ebenfalls von 13–17 Uhr durchgeführt.

www.studentenwerk-dresden.de – Website des Studentenwerks Dresden erfreut sich großer Beliebtheit

Die Zugriffszahlen sprechen für sich: 2012 wurde die Seite des Studentenwerks 10 Millionen Mal aufgerufen, 2,15 Millionen Besucher bewegten sich auf der Website. Im Jahr 2011 waren es noch 1,80 Millionen Besucher. Besonders beliebt ist natürlich die Speiseplanseite. Aber auch die Online-Wohnheimanträge sowie die Seiten des Geschäftsbereichs Studienfinanzierung werden häufig angeklickt.

Uni-Barometer 2012: Betreuungsrelation sinkt auf 1:63

Aus aktuellen Daten des Statistischen Bundesamts, welche die Zeitschrift „Forschung & Lehre“ in ihrer Januar-Ausgabe als „Universitätsbarometer 2012“ veröffentlicht, geht hervor, dass die Zahl der Universitätsprofessuren sich im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht hat. Demnach lehrten 25.628 Professoren an deutschen Universitäten und ihnen gleichgestellten Hochschulen. Mit dem Zuwachs bei den Studierendenzahlen hielten die Professorenzahlen allerdings nicht Schritt. Das Betreuungsverhältnis hat sich – wie in den vergangenen Jahren – weiter verschlechtert. Es liegt im Durchschnitt bei 63 Studierenden pro Hochschullehrer.

Mehr unter: <http://www.forschung-und-lehre.de/wordpress/?p=12507>

Aufruf zur Menschenkette

Auch in diesem Jahr wird in Dresden der Bombenangriffe auf die Stadt im 2. Weltkrieg, aber zusätzlich auch aller anderen Opfer von Kriegen und Gewalt gedacht. Wie in den vergangenen Jahren hat der Rektor der TU Dresden, Prof. Hans Müller-Steinhagen, die Menschenkette zum 13. Februar angemeldet und ruft alle Universitätsangehörigen und Dresdner auf, sich ab 17 Uhr vor dem Rathaus einzufinden und sich der Menschenkette anzuschließen: „Unsere TU Dresden ist mit ihren fast 50.000 Mitgliedern ein bedeutender Teil der Dresdener Bürgerschaft. Es liegt mir sehr am Herzen, dass wir auch als Universität am 13. Februar ein weithin sichtbares Zeichen für Respekt und Toleranz und Weltoffenheit setzen und uns damit gleichzeitig allen intoleranten und gewalttätigen Strömungen und Aktivitäten friedlich aber entschlossen entgegenstellen.“

Deutschland und die Welt werden an diesem Tag wieder besonders auf Dresden blicken – und jeder hat die Chance, Einfluss darauf zu nehmen, welche Bilder von Dresden

um die Welt gehen und in Erinnerung bleiben werden. Begründet von Prof. Müller-Steinhagens Amtsvorgänger, Prof. Hermann Kokenge, ist es inzwischen eine gute Tradition, dass der Rektor der TU Dresden die Menschenkette anmeldet. In diesem Sinne wirbt er für breite Unterstützung: „Ich bitte daher alle, am 13. Februar ein deutliches, friedliches Zeichen zu setzen für ein Dresden, das seiner Vergangenheit eingedenk ist und aus dieser Erinnerung heraus an einer für alle Bürger lebenswerten und würdigen Zukunft arbeitet.“ Zugleich werden auch noch Ordner für die Menschenkette gesucht. Wer sich bereit erklärt, die Menschenkette als Ordner zu unterstützen, findet sich bitte am 13. Februar, um 17 Uhr, im Festsaal des Stadtmuseums, Wilsdruffer Straße 2 zu einer kurzen Einweisung ein.

Umfassende Informationen zum Tag sind nachzulesen unter:

<http://13februar.dresden.de/index.php>

Studienfinanzierung



Änderungen bei der Altersgrenze für Studienkredit

Die Altersgrenze bei der Beantragung eines Studienkredits für ein Erst- oder Zweitstudium wurde auf maximal 44 Jahre angehoben. Dabei sind Abstufungen bei den Förderungssemestern hinzunehmen.

Bei Antragstellung bis 34 Jahre sind höchstens 14 Semester förderfähig. Ist der Antragsteller bis maximal 39 Jahre alt, können höchstens 10 Semester gefördert werden, ist er bis 44 Jahre alt bei der Antragsstellung, sind maximal 6 Semester förderfähig. Bei Beantragung eines Zusatz-, Ergänzungs- oder Aufbaustudiums, eines Masters oder einer Promotion werden bei einem Alter von maximal 44 Jahren bei Antragstellung höchstens 6 Fördersemester gefördert. Bereits vollständig absolvierte Semester im zu fördernden Studienfach werden auf die maximalen Fördersemester ange-



Die Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Studienfinanzierung empfehlen eine persönliche Vorsprache im Studentenwerk.

rechnet und führen zur Verkürzung der Auszahlungsphase.

In Bezug auf die Minijobs ist im BAföG keine Anpassung beabsichtigt.

Fragen zur Studienfinanzierung

An dieser Stelle veröffentlicht das SPIEGEL-EI häufig gestellte Fragen zum Thema Studienfinanzierung.

Frage: Was kann man tun, wenn die Eltern den von ihrem Einkommen angerechneten Betrag nicht als Unterhalt leisten oder die erforderlichen Auskünfte nicht erteilen?

Antwort: Auf Antrag des Auszubildenden (Formblatt 8; Termine beachten!) können Vorausleistungen erbracht werden, wenn Eltern/Elternteile keine Angaben über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse machen und damit der Anspruch auf Ausbildungsförderung nicht berechnet werden kann bzw. wenn Eltern den nach dem BAföG ermittelten angerechneten Betrag von ihrem Ein-

kommen nicht oder nicht in voller Höhe als Unterhalt zahlen.

Im Vorausleistungssystem „springt“ – einfach erklärt – in bestimmten Fällen das Land (indem es die BAföG-Mittel auszahlt) anstelle des Unterhaltes der Eltern ein, damit das Studium nicht wegen fehlender Finanzierung abgebrochen werden muss.

Der vorausgeleistete Betrag ist im Grunde kein „reguläres“ BAföG, sondern ein „Unterhaltsvorschuss“, den das Amt dann später gegen unterhaltspflichtige Eltern geltend macht. Hierfür sind allein die unterhaltsrechtlichen Bedingungen nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) zu beachten. Das Vorausleistungsverfahren bietet die Möglichkeit, vergleichsweise schnell Unterhalt zu erhalten. Diese Leistung kann überdies in bestimmten Fällen einen gerechten Ausgleich zwischen den pauschalierenden Vorschriften des BAföG und dem indi-

viduellen Unterhaltsrecht schaffen und deshalb auch im Einvernehmen mit den Eltern in Anspruch genommen werden. Die Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Studienfinanzierung empfehlen in jedem Fall eine persönliche Vorsprache, da eine umfangreiche Beratung zum Vorausleistungsverfahren angebracht ist. Dies gilt im Übrigen auch bei der Auskunft- oder Zahlungsverweigerung des eigenen Ehegatten oder Lebenspartners.

Öffnungszeiten des Servicebüros

Studienfinanzierung:

Mo und Mi	09–16 Uhr
Di	12–16 Uhr
Do	09–13 Uhr
Fr	09–15 Uhr

Mehr Infos: <http://www.studentenwerk-dresden.de/finanzierung/>



Wohnen

Umzugsbeihilfe – schnell und unkompliziert

Mit 150 Euro „belohnt“ die Stadt Dresden jene Studierende, die ihren Hauptwohnsitz erstmals von außerhalb nach Dresden verlegt haben. Die Wohnsitznahme muss in der Zeit von Januar bis Dezember 2012 erfolgt sein, maßgeblich ist der Tag des Einzuges. Das Studentenwerk Dresden hilft bei der Auszahlung der Beihilfe und ermöglicht unkompliziert und schnell die Überweisung der 150 Euro.

Einzige Bedingung: Die Studierenden müssen zur Antragstellung persönlich erscheinen. Vorzulegen sind dann der vollständig ausgefüllte Antrag, der Personalausweis, ein gültiger Studentenausweis und die Anmeldebestätigung über den Hauptwohnsitz.

Sascha M. studiert seit Herbst 2012 Werkstoffwissenschaften an der TU Dresden. Er kommt aus Bad Langensalza und hat beim Meldeamt von der Umzugsbeihilfe erfahren. „Ich weiß noch nicht, wofür ich die 150 Euro verwende, aber es ist ein willkommener Zuschuss!“ Ann-Kristin P. aus Braunschweig studiert im ersten Semester Wirtschaftswissenschaften. Auch sie schätzt die unkomplizierte Beantragung und denkt darüber nach, die 150 Euro in die Semestergebühren für das Sommersemester 2013 zu investieren.



Viele Studierende beantragen Umzugsbeihilfe im Geschäftsbereich Wohnen des Studentenwerks Dresden.

Erstmals können in diesem Jahr auch Studierende der Berufsakademie Sachsen-Staatliche Studienakademie Dresden Umzugsbeihilfe beantragen! Noch bis zum 28. März ist die Beantragung im Studentenwerk möglich!

Sprechzeiten im Geschäftsbereich

Wohnen:

Montag	09–12 Uhr
Dienstag	09–12 Uhr und 13–15 Uhr
Mittwoch	09–12 Uhr
Donnerstag	09–12 Uhr und 13–17 Uhr

Infos unter:

<http://www.studentenwerk-dresden.de/wohnen/umzugsbeihilfe.html>



Neues aus dem Bereich Internationales

Studenten des Austausch-Programms

„Beyond Borders“ heben ab

Am 24. Februar heben sie ab: Die zehn Studierenden, die zum diesjährigen Beyond-Borders-Programm gehören und sich aufmachen, drei Wochen lang Florida zu erkunden. Das Beyond-Borders-Programm hat eine lange Tradition. Schon seit 1998 reisen deutsche Studenten in die USA und amerikanische Studierende kommen im Mai nach Dresden. Grundlage dieses Austausch-Programms ist die Unterstützung durch die Max-Kade-Stiftung.

Infos auch unter:

<http://www.studentenwerk-dresden.de/internat/studentenaustausch-usa.html>

Studentenwerk Dresden wird internationaler

In Dresden, Zittau und Görlitz studieren ca. 4.500 internationale Studenten* – das entspricht ca. 10 Prozent aller Studierenden. Um die Studienstandorte für ausländische Studierende noch attraktiver zu machen, bietet das Studentenwerk Dresden sowohl Projekte für ausländische wie für deutsche Studierende an.

Ob Beyond-Borders-Programm oder Sommersprachkurse mit der Opera universita-



Beyond-Borders-Reisende kommen 'rum!

ria di Trento (Italien) und mit dem CROUS de Lyon (Frankreich), die Austauschprogramme stoßen auf großes Interesse. Sie sind für die Studierenden eine gute Vorbereitung auf ein Auslandssemester.

Studentische Projekte wie die International Coffee Hour (ICH), das Family International Friends Programm (FIF-Programm) oder Student4Student-Wohnheim Tutoren tragen dazu bei, dass sich ausländische Studierende in Dresden schnell heimisch fühlen.

Laut einer Umfrage zum Fachbereich Internationales im Jahr 2011 sind die Angebote des Studentenwerks bekannt und werden von den Nutzern sehr gut bewertet. Trotzdem kam in der Umfrage die Anregung „Mehr Infos erwünscht“ relativ oft vor, vor allem für die Tutoren-Programme. Matthieu Anatrella, der im Studentenwerk Dresden für den Bereich Internationales zuständig ist, möchte jetzt die verschiedenen Angebote noch bekannter machen.

Fremdsprachenkenntnisse bleiben wichtiges Thema im Studentenwerk Dresden

Für Studenten, die nach Dresden kommen und nur wenig bis gar keine Deutschkenntnisse haben, ist es sehr wichtig, nicht nur an der Hochschule, sondern auch im Studentenwerk Ansprechpartner zu finden. Deshalb ist Matthieu Anatrella zur Sprechzeit im Studen-

tenwerk Dienstagvormittag von 9 bis 12 Uhr und Donnerstagnachmittag von 13 bis 17 Uhr immer erreichbar und darüber hinaus oft bei der International Coffee Hour und anderen Veranstaltungen von und für ausländische Studierende anzutreffen. Informationsbroschüren und Flyer werden künftig mehrsprachig angeboten. Die Website des Studentenwerks wird nicht mehr nur in Deutsch, sondern auch in Englisch zu lesen sein. Bisher war dies nur auf der Seite des Geschäftsbereichs Wohnen der Fall. Über weitere Aktivitäten wird Matthieu Anatrella auf der Website informieren.

* Statistik WS 2011/2012 der TU Dresden und der Hochschulen in Dresden, Zittau und Görlitz

Studentenwerk präsentiert:

International Coffee Hour

Coffee & Co
for students for free

Max-Kade-Foyer
im Wohnheim Gutzkowstraße
Mittwoch von 16.30–ca. 19 Uhr

06.02.

Faschingscafé mit
Ballonmodellage

13.02.

FIF-Café:
Die International Coffee
Hour feat Family International
Friends Programm

20.02.

Kurzfilme-Café

27.02.

Abschlusscafé

Mehr Infos unter:

<http://www.studentenwerk-dresden.de/internat/>

Matthieu Anatrella

Studentenwerk Dresden/Fachbereich
Internationales, Zi. 501

Telefon: 0351 4697-528

E-Mail:

matthieu.anatrella@studentenwerk-dresden.de

Ein Jahr Wu5 im Tusculum – ein Resümee

SPIEGEL-El fragte die Clubmitglieder Marco Pötzl, Maria Heinrich und Matthias Müller, ob sie zufrieden sind mit dem ersten Jahr in der neuen Location.

SPIEGEL-El: Haben Sie sich an das neue Domizil im Studentenhaus gewöhnt?

Club: Ja. Wir sind einstimmig der Ansicht, dass das neue Domizil das Beste war, was uns passieren konnte. Natürlich mussten wir noch die eine oder andere Feinabstimmung vornehmen, nichts ist perfekt. Aber alles in allem sind wir sehr zufrieden.

SPIEGEL-El: Kommen die früheren „Stammgäste“ auch auf die August-Bebel-Straße?

Club: Ja, wobei wir noch einige Stammgäste vermissen. Es scheint sich aber schon herumgesprochen zu haben, dass die Wu5 jetzt beim Tusculum zu finden ist. Wir weisen auch immer wieder darauf hin, dass man den Club recht günstig (bei entsprechendem Umsatz sogar kostenfrei) mieten kann. <http://www.wu5.de/?q=mieten>

SPIEGEL-El: Wie sieht es mit neuen Mitgliedern aus – konnten Sie neue Studenten gewinnen für die Mitarbeit im Club?

Club: Wir haben dieses Jahr insgesamt fünf neue Mitglieder gewinnen können, davon waren zwei bereits Stammgäste der „alten“ Wu5.

SPIEGEL-El: Haben Sie auch Gäste, die im Tusculum proben und anschließend „einfach noch schnell ein Bierchen“ trinken möchten?

Club: Ja. Zum Beispiel kommen öfters auch ältere Nichtstudenten nach oder während der



Ein „Hingucker“ – die Bar im Club Wu5.

Tanzstunden zu uns. Aber auch Uni-Sportler oder Bundeswehrosoldaten finden sich hin und wieder bei uns ein.

SPIEGEL-El: Gibt es Laufkundschaft aus den umliegenden Wohnheimen?

Club: Laufkundschaft kommt aus den Wohnheimen und vom benachbarten Campusleben, wobei wir auch schon oft Spaziergänger in unsere heiligen Hallen locken konnten.

SPIEGEL-El: Was kostet ein halber Liter Bier?

Club: Nach wie vor 1,80 Euro, wahlweise vom Fass (Lübzer & Elbhang Rot) oder aus der Flasche (Wernesgrüner, Becks, Köstritzer Schwarzbier, Lausitzer Hefeweizen). Cocktails gibt es ab 2,70 Euro.

SPIEGEL-El: Zum Schluss noch ein Blick in die Zukunft – was erwartet die Clubbesucher 2013? Sind schon Höhepunkte geplant?

Club: Neben der Jam-Session, die jeden dritten Donnerstag stattfindet, wird es auch wie-

der eine Piraten- und eine Tequilaparty geben, aber wir werden auch neue Veranstaltungen etablieren und unser gutes Sortiment an Getränken noch erweitern. TUinSzene wird wieder zu den Studentagen am 12. Mai, im Hörsaalzentrum, von uns mitveranstaltet. Zudem wird es jeden zweiten Freitag Live-Konzerte geben. Partytag bleibt der Dienstag.

Öffnungszeiten Wu5 im Februar:

Dienstag bis Freitag, ab 20 Uhr.

Do 14.02. [ˈwʊdˌstɔk] VII-Jam-Session

Club Wu5 e.V.

August-Bebel-Straße 12

01069 Dresden

E-Mail: info@wu5.de

Vorbereitungen für die Dresdner Studententage 2013 laufen auf Hochtouren

Vom 25. April bis 16. Mai 2013 finden die diesjährigen Studententage statt.

Zur Nachtwanderung – der Kneipenrallye durch die Clubs – werden am 7. Mai wieder mehrere tausend Studenten erwartet.

Am 15. Mai wird das Publikum wieder die Sieger-Band ermitteln, wenn beim UNI AIR, dem großen Open-Air-Band-Contest, talentierte Studentenbands auftreten.

Auch für den Fotowettbewerb, der in die-

sem Jahr unter dem Motto „Stillstand“ steht, können sich ambitionierte Fotografen unter den Studenten mit ihren Werken bewerben. Mehr Infos unter:

<http://www.studentenwerk-dresden.de/kultur/studententage.html>

UNI AIR zieht immer Live-Musik-Liebhaber an.





„tagsüber“ – Foto-Ausstellung im STUWERTINUM

Die Ausstellung „tagsüber“ zeigt Fotografien von Christiane Michel aus den vergangenen fünf Jahren. Neben dokumentarischen Fotos aus einer Hostienbäckerei und einem fotografischen Selbstversuch sind auch Schnappschüsse aus Dresden und Paris zu sehen. Christiane Michel wurde 1985 in Dresden geboren. Sie studiert an der TU Dresden Germanistik, Kunstgeschichte und Philosophie. 2008 veröffentlichte sie den Fotoband „fotoepigramme“ mit Texten von Roman Israel, verbunden mit einer gleichnamigen Ausstellung in der Galerie Treibhaus in Dresden. An der „bühne–dem Theater der TU“ entdeckte sie die Theaterfotografie für sich. Neben freien Projekten, die in der Ausstellung zu sehen sind, folgten fotografische Arbeiten



Foto: Christiane Michel

u.a. für die Dresdner Lesebühne „sax royal“, den Verlag „Voland & Quist“ und das Literaturfestival „Literatur Jetzt!“.

Besucher haben noch bis zum 15. März Gelegenheit, die Kunstwerke von Christiane Michel im STUWERTINUM zu bewundern.

Die Galerie STUWERTINUM in der Geschäftsstelle des Studentenwerks (Fritz-Löffler-Straße 18, 01069 Dresden, 3. Etage, geöffnet Mo–Fr 08–17 Uhr) stellt ausschließlich studentische Arbeiten aus – Fotos, Bilder, Grafiken, Zeichnungen und ähnliches.

Sie möchten ausstellen? Wenn Sie künstlerisch tätig sind und Ihre Werke gern mal der Öffentlichkeit vorstellen möchten, dann wenden Sie sich bitte an: Rainer Freckmann, Tel.: 0351 4697-544, rainer.freckmann@studentenwerk-dresden.de

Soziales



Neues vom Campusnest

Es dauert nicht mehr lange und die Türen der Kinder-Kurzzeitbetreuung schließen sich für die Semesterferien bzw. schon während der vorlesungsfreien Zeit. Noch bis zum 08.02.13 können studentische Eltern ihre Kinder im Campusnest betreuen lassen, dann ist Semesterpause.

Die Schließzeit dauert bis 01.04.13, am Dienstag nach Ostern (02.04.13) öffnet das Campusnest wieder für die jüngsten Campusbewohner und bleibt bis zum Ende des Sommersemesters 2013 (26.07.13) geöffnet. Die angebotenen Betreuungszeiten passen sich ganz den Stundenplänen der Uni an: Von Montag bis Freitag wird die zweite bis sechste Doppelstunde angeboten (09.05 Uhr – 18.25 Uhr). Das Team um Leiterin Susanne Kammel nimmt ab 19.03.13 wieder Anmeldungen für das Sommersemester 2013 entgegen und stellt die Räumlichkeiten vor:

Die, 19.03. 09–11 Uhr

Do, 21.03. 14–16 Uhr

Die, 26.03. 09–11 Uhr

Do, 28.03. 14–16 Uhr

Eltern können ihre gewünschten Betreuungszeiten auch jederzeit per E-Mail anmelden – alle Informationen sind auf der Website zu finden.



Im Campusnest des Studentenwerks Dresden fühlen sich die Jüngsten wohl.

Campusnest – Die Kurzzeitbetreuung des Studentenwerks Dresden

Hochschulstraße 50/105 A, 01069 Dresden

Telefon: 0351 4519193

E-Mail: campusnest@studentenwerk-dresden.de

Infos: <http://www.studentenwerk-dresden.de/soziales/campusnest.html>

Die wohl kleinste Cafeteria des Studentenwerks Dresden

Idyllisch gelegen, im Innenhof der Hochschule für Technik und Wirtschaft im Pillnitz, befindet sich die wohl kleinste Cafeteria des Studentenwerks Dresden. Sie wird hauptsächlich von den Studenten des Fachbereichs Landbau/Landespflege der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW) und deren Bediensteten genutzt. Das ist wahrscheinlich der Grund, warum der Umgang hier schon fast familiär ist. Die Leiterin der Cafeteria, Sabine Wustmann, arbeitet bereits seit fünf Jahren in der „Ein-Mann-Cafeteria“ (oder besser: „Ein-Frau-Cafeteria“) und kennt ihre Gäste samt deren Vorlieben. Das ist vorteilhaft, denn so kann sie kulinarische Wünsche prompt erfüllen. Auch für kritische Hinweise – von beiden Seiten – ist hier Platz: „Dieses Jahr habe ich im Trubel verges-



Idyllisch gelegen – die Cafeteria Pillnitz.

sen, Glühwein zu bestellen. Die Studenten haben mich darauf aufmerksam gemacht.“, erzählt Sabine Wustmann. Die Bestellung wurde schnell erledigt und innerhalb kürzester Zeit konnten die Gäste ihren Glühwein genießen. In Ihrer Freizeit ist Sabine Wustmann für den

Faschingsverein Weixdorf tätig. Sie erzählt, dass sie ihren Studenten schon so manche Stilblüte „abgelauscht“ und in das jährlich wechselnde Faschingsprogramm eingebunden hat. Für das Jahr 2013 wünscht sich die Cafeteria-Chefin weiterhin so regen Besuch in ihrer „Außenstelle“ und ein genauso freundliches Miteinander wie bisher.

Studentenwerk Dresden

Cafeteria Pillnitz

Pillnitzer Platz 1, 01326 Dresden
Die Cafeteria hat während des Semesters von Montag bis Freitag 8.45 bis 13.30 Uhr geöffnet.

Mensarundgang war voller Erfolg

Am Donnerstag, dem 17. Januar, starteten elf Studenten mit Mensaleiter Michael Kittner zu einem Rundgang durch die Alte Mensa Mommsenstraße.

Während die Studenten die riesigen Pfannen, Töpfe und Kellen in der Mensa-Küche bewundern, erzählt Mensaleiter Michael Kittner von der Kunst, täglich über 5.000 Studenten satt zu machen. Alle Abläufe und Zeiten müssen akribisch geplant werden. Viele der Rundgang-Teilnehmer staunen über die „unbekannte Welt“ unter der eigentlichen Mensa – das Herzstück des Hauses.

Auf Grund des großen Interesses (der Februar ist schon ausgebucht) wird es auch im



Mensarundgang in der Alten Mensa Mommsenstraße findet viel Zuspruch.

April einen Rundgang geben – eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Rundgangstermin im April: Mittwoch,
10.04.2013, 15 Uhr
Treffpunkt: Foyer der Alten Mensa
Anmeldungen an michael.kittner@studentenwerk-dresden.de



Viele Köche ... brauchen viel Werkzeug!

Neue Mensa Bergstraße – Füttern wie zu Omas Zeiten

Vom 04. – 08.02.13 wird in der Neuen Mensa Bergstraße der Oma in den Kochtopf geschaut:

Liebhaber der guten alten Küche können Kindheitserinnerungen wecken mit: Sächsischer Kartoffelsuppe mit Wiener, Kräuterquark mit Butter, Kalbsleberwurst und Pellkartoffeln, Spanferkelrollbraten mit Sauerkraut und Kartoffelklößen sowie mit Mariniertem Hering „Hausfrauen Art“ mit Petersilienkartoffeln und Salat. Das Team der Neuen Mensa wünscht Guten Appetit!

Neue Mensa Bergstraße

Bergstraße 51
01069 Dresden

<http://www.studentenwerk-dresden.de/mensen/speiseplan/neue-mensa.html>



Mensen des Studentenwerks Dresden unterstützen Sonnenstrahl e. V.

Jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit pflegt das Team der Mensologie eine liebevoll gewonnene Tradition: Wir veranstalten einen Flohmarkt im Foyer des Hauses und bieten dazu frisch gebackene Kräppelchen an. Der Ehrgeiz für ein gutes Gelingen dieser Aktion ist groß, denn der gesamte Erlös wird für einen guten Zweck gespendet. Im Jahr 2012 haben wir die Rekordsumme von 1.035 Euro erreicht. Auch die Mensa Reichenbachstraße wurde in die Spendenaktion einbezogen, dort wurden 336,50 Euro eingenommen.

Bei der Suche nach einem Partner für die Spendenaktion sind wir schon vor Jahren auf den Verein „Sonnenstrahl e. V.“ gestoßen, der seinen Sitz in der Dresdner Goetheallee hat, also ganz in der Nähe der Mensologie. Beim „Sonnenstrahl e. V.“ handelt es sich um einen Förderverein zur Unterstützung krebskranker Kinder und Jugendlicher sowie deren Familien.

Die Unterstützung für den Sonnenstrahl e. V. läuft bereits seit 2010, es kamen jedes Jahr Summen zwischen 800 und 1.000 Euro zusammen. Der Spenden-Scheck wurde am 30. Januar 2013 an den Geschäftsführer des Sonnenstrahl e. V., Timotheus Hübner, übergeben.

Jörg Bischoff und das Team des Geschäftsbereichs Hochschulgastronomie



Übergabe des Spendenschecks an den Geschäftsführer des Sonnenstrahl e. V., Timotheus Hübner (Bildmitte).

Neues von der Kaffeebar „insgrüne“

Noch sind Bauarbeiter die häufigsten Gäste in der ehemaligen Cafeteria Schummel im Schumann-Bau. Doch die meisten Bauarbeiten sind abgeschlossen und im April werden die Studenten dann mit einer neuen Kaffeeauswahl beglückt.

Schon jetzt testen die Mitarbeiter des Studentenwerks das neue Kaffeesortiment. In der Kaffeebar „insgrüne“ – so der künftige Name des ehemaligen Schummel – soll es in Zukunft Kaffee mit vielen verschiedenen Geschmacksrichtungen geben, z. B. Kaffee Zabaione, Mozart-Kaffee, und an warmen Tagen Kaltmixgetränke mit Milchschaum.

Wie auf dem Foto zu erkennen ist, wurden die Fenster der Kaffeebar an die Arkaden angepasst, sodass der Flur jetzt hell und freundlich wirkt. Eine neue Sitzbank schafft Gelegenheit, sommers wie winters die warmen Sonnenstrahlen durchs Fenster einzufangen. Die Sandsteinsäulen wurden freigelegt und es wurde ein behindertengerechtes WC eingebaut.



Was jetzt noch eine Baustelle ist, lädt im Sommersemester zum Kaffee „insgrüne“ ein!

Foto: Heiko Winter

Rosenkohl-Kartoffel-Eintopf mit Perlgrauen, dazu einen winterlichen Apfeljoghurt mit Haselnusskrokant



Zutaten: (für 4 Personen)

160 g Perlgrauen
400 g Schweinefleisch vom Bug
600 g Rosenkohl
400 g Kartoffeln
200 g Möhren
1 TL Petersilie
1 TL Rapsöl
Muskat, Majoran, Pfeffer, Salz, Zucker

Für den Apfeljoghurt:

2 mittelgroße Äpfel
(süß-säuerliche Sorten, wie Pinova, Elstar)
1 Becher (500g) fettarmer Joghurt (1,5 % Fett)
1-2 EL gehackte Haselnusskerne
1-2 EL Zucker, 1 EL Honig

Zubereitung:

1. Das Fleisch abspülen, abtupfen und in grobe Würfel schneiden.
2. Die Zwiebeln putzen und in ähnlich große Würfel schneiden. Kartoffeln, Möhren schälen und in kleine Würfel schneiden.
3. Den Rosenkohl putzen.
4. Petersilie waschen und fein schneiden.
5. Das Rapsöl in der Pfanne heiß werden lassen und die Fleischstücke darin bräunen, dann mit Pfeffer, Salz und etwas Majoran würzen. Zwiebelwürfel hinzufügen und mitbraten bis sie glasig sind.
6. Fleisch und Zwiebeln mit heißem Wasser bedecken. Kartoffeln und Graupen hinzugeben und zugedeckt mind. 20 Minuten mitkochen lassen.
7. Nach 20 Minuten den Rosenkohl und die Möhren hinzufügen und fertig garen. Mit Petersilie servieren.

Apfeljoghurt mit Haselnusskrokant

1. Die Äpfel waschen, entkernen und in feine Würfel schneiden, mit Zucker in einer beschichteten Pfanne karamellisieren.
2. Aus Honig und Haselnusskernen Krokant herstellen.
3. Die karamellisierten Äpfel unter den Joghurt heben und mit Krokant bestreuen.

Wie die Graupe den Weg zurück in unsere Küche fand!

Einst waren Graupen, das sind geschälte und durch Polieren abgerundete Gersten- oder Weizenkörner, die Grundzutat der „Arme Leute Küche“. Doch hat man sie wieder entdeckt, weil sie eine gute Quelle für Vitamine der Gruppe B und für Mineralstoffe wie Kalium, Phosphor und Spurenelemente wie Zink und Kupfer darstellt. Perlgrauen bestehen aus komplexen Kohlenhydraten, die den Blutzuckerspiegel langsam ansteigen lassen, und damit für ein langes Sättigungsgefühl sorgen.

Mensa Wundtstraße setzt die Kessel unter Dampf

Ab Ende März werden die Studenten des Wohnheims Wundtstraße 1 süße unbekannte Düfte in der Mensa ihres Wohnheims riechen. Und das liegt dann nicht nur am nahenden Frühling.

Wie Udo Lehmann, Geschäftsbereichsleiter Hochschulgastronomie, ankündigt, wird Ende März der Probebetrieb in der Mensa Wundtstraße anlaufen. Erstmals können dann die ca. 1.600 Studierenden des Areals Wundtstraße/Zellescher Weg quasi in Pantoffeln essen gehen. Denn vor allem sie sind die Gewinner, wenn auch abends ein warmes Essen in der Mensa Wundtstraße 1 angeboten wird. Bisher war die Mensa Siedepunkt am Zelleschen Weg die nächste Adresse für hungrige Wohnheimbewohner. Für die Mensa im Wohnheim ist Ralf Reinhardt zuständig, der auch die Neue Mensa Bergstraße leitet: „Wir werden in der Mensa Wundtstraße zum Mittagessen immer ein vegetarisches und ein nichtvegetarisches Gericht, Frisches von der Salatbar, Desserts und kleine Snacks anbieten.



Diese (fast fertige) Treppe führt demnächst genau zum Eingang der Mensa Wundtstraße 1!

Abends wird die Mensa eher dem Charakter einer Studentenkneipe entsprechen, denn immerhin bieten wir drei Sorten gezapftes Bier, leckere alkoholfreie und alkoholische Cocktails und verschiedene Tagesangebote frisch an der Theke an.“ Die Mensa wird bis 22 Uhr geöffnet sein. Wenn alles gut läuft, rechnet Ralf Reinhardt mit bis zu 300 Portionen pro Tag.

An die Wohnheimbewohner der Wundtstraße 1 wurde auch gedacht. Norbert Wiczorek, verantwortlicher Bauleiter des Stu-

dentenwerks Dresden, berichtet: „Die Mensa wurde mit moderner Technik in Sachen Lüftung und Kühlung ausgestattet. Die Küchentechnik (wie z. B. der Fettabscheider) ist auf dem neuesten Stand. Wir legen großen Wert auf die Einhaltung der Immissionen entsprechend BImSchG (Bundesimmissionsschutzgesetz). Das besondere Ambiente der Mensa wird dazu beitragen, dass sich viele Studenten bald als Stammgast fühlen werden. Wir freuen uns darauf.“

Anja Buch



Bitte notieren Sie Ihre Emeal-Nummer! Nur so können wir Ihre Karte bei Verlust wieder auffinden!

Wir wünschen einen erfolgreichen Start ins neue Semester!



Kellerklub GAG 18 e.V.
Fritz-Löffler-Straße 16
01069 Dresden
Telefon: 0351/4719085
www.gag18.de



Fr, 01.02.
Mittelalter-Party
mit DJ Dark in Space

Mo, 04.02.
Casino Royale – Der GAG 18 Pokerabend

Mi, 06.02.
Kneipenabend

Do, 07.02.
Kneipenabend

Fr, 08.02.
See you in Hell – The electronic Suicide Commando
mit DJ ULTRAVOXXX

Mo 11.02.
Casino Imperiale – Das GAG 18 Pokertunier
Einschreibung bis 20.45 Uhr, Startgeld: 3 Euro

Mi, 13.02.
Dresdener Linux User Group Treffen

Do, 14.02.
Kneipenabend

Fr, 15.02.
Rammstein-Party
mit Lady Van Drake

Veranstaltungsbeginn:
Montag, Mittwoch, Donnerstag: 20 Uhr
Freitag: 21 Uhr,

Eintritt:
Montag, Mittwoch, Donnerstag: frei
Freitag: Studenten 2 Euro, alle Anderen 3 Euro, vor 21.30 Uhr halber Preis

club novitatis

Club Novitatis e.V.
Fritz-Löffler-Straße 12c
01069 Dresden
Telefon: 0351/4674845
www.novitatis.de

04.02.
Fassbierband

06.02., 13.02., 20.02., 27.02.
Kubanischer Kneipenabend:
Jeder Cuba Libre für 2,50 Euro

03.03., 10.02., 17.02., 24.02.
Tatort auf Leinwand
ab 20 Uhr

08.02.
Burndown/Konzertabend:
Morgan Rotondi, Alpha and Better, Head Shocks, The opposite of Maybe
Einlass: 19:30 Uhr, Beginn 20:30 Uhr

Der Club Novitatis ist während der Prüfungszeiten und in den Semesterferien geöffnet.



Neues aus Zittau und Görlitz

Psychosoziale Beratung in Görlitz schon am 6. Februar!

Die Offene Sprechstunde der Psychosozialen Beratungsstelle (PSB) des Studentenwerks Dresden findet am 06. Februar (anstelle des 13. Februar) 2013 im Haus GII, Raum 255 (Konferenzraum) statt.

Gute Nachrichten für Zittauer Studenten – Wohnheim F wird saniert

Das Studentenwerk Dresden plant ab 1. März 2013 die Sanierung des letzten noch unsanierten Wohnheims in Zittau – das Wohnheim F in der Schliebenstraße 29.

Das Gebäude wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts erbaut und befindet sich in einem Zustand, der für Studenten keinen zeitgemäßen Wohnkomfort bietet.

Zudem verursacht es durch die fehlende Wärmedämmung und die schon in die Jahre gekommenen Heizungen und Wasserleitungen unverhältnismäßig hohe Kosten.

Im Wohnheim F entstehen mit der Sanierung ca. 100 Plätze in Einzelapartments und Zweipersonen-Wohngemeinschaften. Sie werden dem aktuellen Stand der Technik und den gewachsenen Ansprüchen der Studierenden angepasst. Während der Sanierung werden im Haus F natürlich keine Studenten wohnen. Alle Mieter erhalten rechtzeitig bis 1. März einen Platz in einem der anderen Zittauer Wohnheime. Für das Wintersemester 2013/2014 wird sich



Zittauer Wohnheim F auf der Schliebenstraße wird ab März saniert.

das Studentenwerk Dresden über Kooperationsvereinbarungen mit externen Anbietern bemühen, den Bedarf an Wohnheimplätzen zu decken.

türlich keine Studenten wohnen. Alle Mieter erhalten rechtzeitig bis 1. März einen Platz in einem der anderen Zittauer Wohnheime. Für das Wintersemester 2013/2014 wird sich



Club New Feeling e.V.
WH Budapeststraße 24/Anbau
01069 Dresden
Telefon: 01 76/23574274
www.club-new-feeling.de

Fr, 01.02.

Fiesta Tequila

Tequila nur 1 Euro, Eintritt:
2 Euro/frei mit CNF-CARD

Fr, 08.02.

Karnaval Night

Fr, 15.02.

Erasmus Last Contact

Fr, 22.02.

END FETE –

Semesterabschlussparty

+++ Jeden Donnerstag – Erasmus
Club Night +++ Samstag Vermietungstag



So, 03.02., ab 16 Uhr.
Brettspielcafé
Den ganzen Nachmittag und Abend
bei leckerem Kuchen dem Brettspiel
fröhen

Mo, 04.02., ab 20 Uhr
Werwölfe von Dürerwald Abend
Wir spielen „Werwölfe von Dürerwald“ mit bis zu 50 Personen!

Mi, 06.02., ab 20 Uhr
Traumstunde
Märchen und Geschichtenlesung mit
Vanilleeis und Schokolade

Do, 07.02., ab 20 Uhr
Rollenspielstammtisch
Dresdener Tisch- und Liverollenspieler treffen sich, um über ihr
Hobby zu schwatzen

Mo, 11.02., ab 20 Uhr
Folk'n'Roots-Jam Session
Jam Session mit „Liederlicher Unfug“

Club Traumtänzer
Gret-Palucca-Straße 9
01069 Dresden

www.club-traumtänzer.de

Mi, 20.02., ab 20 Uhr
Traumstunde
Märchen und Geschichtenlesung mit
Vanilleeis und Schokolade

Mo, 25.02., ab 20 Uhr
Munchkin Abend
Wir spielen mit euch das fantastische
Kartenspiel Munchkin

Mi, 27.02., ab 20 Uhr
Singstar Challenge

Jeden Sonntag
Rollenspieltag ab 18 Uhr
diverse Spielrunden, z.B. Battletech, Shadowrun, DSA, Magic etc.

Jeden Donnerstag:
Cocktailtag 20 Uhr – alle Cocktails
3,50 Euro



Veranstaltungen Februar/März:

06.02. Filmabend und Stammtisch
19.30 Uhr, HSZ E05 (Bergstr. 64, EG)

20.02. Stammtisch
19.30 Uhr ("Campus", Hübnerstr. 13)

06.03. Filmabend mit Stammtisch
19.30 Uhr, HSZ E05 (Bergstr. 64, EG)

20.03. Stammtisch
19.30 Uhr ("Campus", Hübnerstr. 13)

03.04. Filmabend mit Stammtisch
19.30 Uhr, HSZ E05 (Bergstr. 64, EG)

Newsletter abonnieren auf:
www.schlau-dresden.de

Mehr Infos und Aktuelles:
www.schlau-dresden.de

Fünf Fragen an ...

... Janin Volkmann, Studentin an der Technischen Universität Dresden.

SPIEGEL-EI: An welcher Hochschule in Dresden studieren Sie/wie heißt Ihr Studiengang?

J. V.: Ich studiere an der TU Dresden Sprach- und Kulturwissenschaften und Geschichte im Bachelor, 7. Semester.

SPIEGEL-EI: Wo sind Sie geboren und aufgewachsen?

J. V.: In Berlin im Stadtteil Hohenschönhausen/Lichtenberg. Dort bin ich auch zur Schule gegangen.

SPIEGEL-EI: Gefällt Ihnen Dresden als Wohn- und Studienort?

J. V.: Dresden gefällt mir sehr gut. Eine optimale Stadt zum Studieren und für junge Menschen, die noch auf der Suche sind, in jeglicher Hinsicht. Lässt Platz zum Träumen und für Idealisten. Ich bin im Studentenrat der TU Dresden für Öffentlichkeitsarbeit zuständig und versuche, Studierende immer davon zu überzeugen, dass es sich lohnt, sich neben dem Studium ehrenamtlich zu engagieren. Durch die Arbeit habe ich mich selbst und meine Fähigkeiten besser kennengelernt.



Janin Volkmann studiert an der TU Dresden Sprach- und Kulturwissenschaften und Geschichte.

SPIEGEL-EI: Gehen Sie in die Mensa essen?

Wohnen Sie im Wohnheim oder in einer WG?

J. V.: Ich wohne in einer großen WG direkt auf dem Campus und gehe sehr gern in die Mensa.

SPIEGEL-EI: Haben Sie einen Wunsch, den

das Studentenwerk erfüllen könnte?

J. V.: Kaffee-Automaten auch außerhalb der Mensen wären gut. Ein größeres veganes Angebot fehlt meiner Meinung nach.

Studentenrat TU Dresden

Haus der Jugend

George-Bähr-Straße 1e

01062 Dresden

Kontakt: stura@stura.tu-dresden.de

<http://www.stura.tu-dresden.de/>

die bühne – das Theater der TU
Teplitzer Straße 26, 01219 Dresden
Telefon: 0351/46336351
www.die-buehne.net

Fr, 22.02., 20.15 Uhr

FRANK WOLFF

**Ein Cello ist ein Cello
ist ein Cello**

Club Hängemathe
Zeunerstraße 1F
01069 Dresden
www.club-haengemathe.de

Mo, 04.02.

Special-Bier-Abend

Mo, 11.02.

Special-Bier-Abend

Do, 14.02.

**Valentines –
Die Schweinebackenparty**

Mo, 18.02.

Kicker-Turnier

Do, 21.02.

Spielzeug-Tag

Mo, 25.02.

Pyjama-Party

Do, 28.02.

Endspurt-Party

Universitäts- Sport Zentrum

Telefon: 0351/463-36291,
Fax: 0351/463-32621

E-Mail: Mathias.Donix@tu-dresden.de

Sportspezifika

Bewegung, Spiele und Sport in Familie

23.02., 10 Uhr, Halle III, Sportkomplex Nöthnitzer Straße
Informationen: Dr. Sonja Triebe
Telefon: 0351/46335641
E-Mail: Sonja.Triebe@tu-dresden.de

Wichtiger Hinweise für alle Studierende der HfBK und HfM:

Das Universitätssportzentrum steht auch Ihnen offen! Studierende aller anderen Dresdner Hochschulen sind ebenfalls herzlich willkommen. Bitte gehen Sie auf unsere Website und melden sich für die Kurse an:
<http://www.usz.tu-dresden.de>

Achtung! Das komplette Sportprogramm für die vorlesungsfreie Zeit (04.02. – 07.04.) finden Sie ab 23.01.2013 im Internet.

Weitere Informationsmöglichkeiten:
Telefon: (0351) 4633778 o. -36291
Internet: <http://www.tu-dresden.de/sport/> und
E-Mail: unisport@tu-dresden.de

SPIEGEL-EI

www.studentenwerk-dresden.de

erscheint monatlich als Beilage zur Campus-Zeitung CAZ.

Herausgeber:

Studentenwerk Dresden,
Fritz-Löffler-Straße 18
01069 Dresden
www.studentenwerk-dresden.de

Redaktion:

Dr. Heike Müller
Telefon: 0351/4697-529
Anja Buch
Telefon: 0351/4697-511
anja.buch@studentenwerk-dresden.de

Satz:

MediaVista KG,
Altlockwitz 19
01257 Dresden
www.mediavista-kg.de

Anzeigen:

Campus Service GmbH



Für alle
bis 25 und
Studenten bis
30 Jahre!

Viele, viele bunte Angebote!

Hol Dir genau die Smartphones, Tarife und Services, die zu Dir passen – Du hast die Wahl.

Mehr Infos in Deinem Vodafone-Shop.

power to you

